

Mündliche Anfrage

Fragesteller/in Landtagsabgeordneter Severin Mayr

Zuständiges

Regierungsmitglied Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Am 7. Juni 2016 berichtete die PULS4-Sendung „Bist du deppert! Steuerverschwendung und andere Frechheiten“ auf Grundlage der Recherchen der Redaktion von dossier.at über die Inseratengeschäfte der Tageszeitung „Neues Volksblatt“. Seit 2012 inserierte demnach das Land Oberösterreich gemeinsam mit den landeseigenen Unternehmen für rund 1,8 Millionen Euro in dieser Tageszeitung, welche im Besitz der ÖVP steht und deren Auflage mit 19.000 Stück angegeben wird. Das „Neue Volksblatt“ erhielt laut dossier.at alleine im Jahr 2015 aus Inseraten des Landes OÖ 5,8 Cent pro gedrucktem Exemplar, während im Vergleich dazu zum Beispiel die „Oberösterreichischen Nachrichten“ bei einer Auflage von 134.000 Exemplaren nur 1,3 Cent pro gedrucktem Exemplar erzielen konnten.

Wie lässt sich erklären, dass das „Neue Volksblatt“ im Jahr 2015 pro gedrucktem Exemplar 5,8 Cent Inseratengelder des Landes Oberösterreich erhielt, während die zweite OÖ. Tageszeitung nur knapp ein Viertel dieses Betrags erzielen konnte?

Mayr